

Saarbrücken, den 26.03.2021

## PRESSEMITTEILUNG

### **Saarländischer Städte- und Gemeindetag: Zusätzliche Millionen aus dem ELER-Programm großer Erfolg für das Saarland**

Der Saarländische Städte- und Gemeindetag zeigt sich mehr als erfreut über die zusätzlichen Mittel für das Saarland aus dem „EU-Fördertopf für Landwirtschaft und ländlichen Raum – ELER“. Nach Auffassung des Präsidenten des Saarländischen Städte- und Gemeindetages, Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, Tholey sowie des stellvertretenden Präsidenten, Oberbürgermeister Jörg Aumann, Neunkirchen, ist dies ein wichtiger und großer Erfolg für das ganze Saarland.

Laut Auskunft des saarländischen Umweltministers Jost habe man bei den Verhandlungen mit den Agrarministern der Bundesländer erreicht, dass der Anteil des Saarlandes aus dem ELER-Fördertopf mehr als verdoppelt. Diese Mittel will das Ministerium u.a. für den Ausbau des Ökolandbaues sowie für weitere Investitionen in die dörfliche Infrastruktur und die flächendeckende Regionalentwicklung der sogenannten LEDER-Regionen verwenden.

„Für den saarländischen Städte- und Gemeindetag ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität sowie der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums ein zentrales Thema. Neben vitalen Städten und Mittelzentren sind auch gesunde und lebendige Dörfer, in denen man gerne lebt, für das Saarland von hoher Bedeutung. Das Gebot der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse gilt nicht nur zwischen den Bundesländern, sondern auch zwischen Stadt und Land. Dies ist auch eine langjährige Forderung des Saarländischen Städte- und Gemeindetages. Umso erfreulicher ist es, dass mit diesen zusätzlichen EU-Mitteln die Entwicklung der Dörfer einen neuen großen Schub erhält“, so Schmidt und Aumann, die Umweltminister Jost.

Abschließend geht daher ein herzliches Wort des Dankes an die Landesregierung sowie an Umweltminister Jost für den erfolgreichen Einsatz für den ländlichen Raum des Saarlandes sowie für das ausgezeichnete Verhandlungsergebnis und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. 90 Mio.€ in den nächsten 5 Jahren für den ländlichen Raum seien eine gute Oster-Botschaft, die Regionalentwicklung auf hohem Niveau erlaube und das Saarland an andere Länder anschließen lasse.